



## Medienmitteilung

Datum: Freitag, 3. Dezember 2010  
Sperrfrist: keine

---

### **Hochwasserschutz Sarneraatal: Vorbereitungsarbeiten für Variantenvergleich auf Kurs**

**Dem Auftrag des Obwaldner Stimmvolks entsprechend wird die Planung der Projektvariante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost“ vorangetrieben. Der Regierungsrat hat zudem die Projektorganisation angepasst. Die Projektsteuergruppe wird zu einem Entscheidungsgremium umfunktioniert.**

Der Regierungsrat hat die Projektorganisation Hochwasserschutz Sarneraatal angepasst. Die Projektsteuergruppe, welche bisher vorwiegend als Informationsplattform der beteiligten Partner (kantonale Verwaltung, Gemeinden, Bund, Interessenvertretungen) diente, wird zu einem eigentlichen Entscheidungsgremium umgebaut und mit den notwendigen Kompetenzen und Pflichten versehen. Sie wird in personeller Hinsicht verkleinert. Im Gegenzug wird der Sitzungsrhythmus auf rund eine Sitzung pro Monat erhöht. Ein Projekthandbuch, das unter anderem die Rechte und Pflichten der Mitglieder dieser Projektsteuergruppe enthält, wird gegenwärtig erarbeitet.

#### Einflussmöglichkeiten von Gemeinwesen und Interessengruppen

Regierungsrat Paul Federer hat den Vorsitz der Projektsteuergruppe. Diese setzt sich im Weiteren aus Vertretern von Bund, Kanton, Gemeinden sowie einem Mitglied der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Sarnen zusammen. Die Mitglieder der Projektsteuergruppe haben insbesondere auch die Aufgabe, die Anliegen der verschiedenen Gemeinwesen oder Interessengruppen in Untergruppen zu diskutieren und deren Anregungen oder Forderungen in die Projektsteuergruppe einzubringen. Für die Behandlung bestimmter Themen wird die Projektsteuergruppe bei Bedarf erweitert. Damit wird sichergestellt, dass zum richtigen Zeitpunkt spezielle Anliegen (z.B. Umweltthemen) konzentriert einfließen können.

#### Einbindung der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Sarnen

Das Obwaldner Stimmvolk hat sich am 26. September 2010 für die Initiative Planung des Stollenprojekts „Bergvariante Ost“ ausgesprochen. Damit verfügen die Initianten der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Sarnen über die politische Legitimation, in der Projektsteuergruppe mitzuwirken. Die Projektverantwortung obliegt dem

Regierungsrat. Es ist ihm ein Anliegen, die Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Sarnen als Partner in den laufenden Projektierungsprozess einzubinden.

#### Information mit hoher Priorität

Der Information wird verstärkt Gewicht beigemessen. Die Projektsteuergruppe informiert regelmässig über Ergebnisse ihrer Sitzungen. Die Mitglieder der Begleitgruppe, (Gemeindevertreter, Industrie und Sarnen Fachgeschäfte, Zentralbahn, Pro Natura, WWF, Fischereiverband, Bauernverband etc.) werden zirka vierteljährlich durch die Projektsteuergruppe informiert. Die Bevölkerung soll mindestens zwei Mal pro Jahr im Rahmen von Informationsveranstaltungen über den Projektverlauf orientiert werden.

#### Erste Arbeitsvergaben erfolgt

Die im Frühjahr 2010 erfolgte Ausschreibung verschiedener Planungsarbeiten bleibt unabhängig vom Abstimmungsergebnis gültig. Der Regierungsrat hat erste Arbeitsvergaben vorgenommen. Sie betreffen einen Teil der Ingenieurarbeiten, geologische Beratungen sowie Teile der umweltrelevanten Arbeiten. Verträge für die Ausarbeitung des Bauprojekts der Projektvariante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungstollen Ost“ sowie für den Variantenvergleich können erst abgeschlossen werden, wenn der Kantonsrat den entsprechenden Zusatzkredit gesprochen hat. Für die Projektvariante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungstollen Ost“ wurde bereits ein Sondierbohrungsprogramm erstellt. Die Bohrungen erfolgen voraussichtlich im Januar/Februar 2011.

#### Laufende Arbeiten

In verschiedenen Fachbereichen laufen derzeit Planungsarbeiten. So wird die Abflussaufteilung zwischen Sarneraa und Hochwasserentlastungstollen abgeklärt. Die Linienführung und der notwendige Durchmesser des Hochwasserentlastungstollens Ost werden eruiert. Die Ergebnisse des Sondierbohrprogramms fliessen in diese Arbeit ein. Gleichzeitig wird geprüft, ob der Hochwasserentlastungstollen als Druckstollen oder als Freispiegelstollen konzipiert werden soll.

#### Zusatzkredit im Januar vor dem Kantonsrat

Die vom Stimmvolk angenommene Initiative „Bergvariante Ost“ der IG Hochwasserschutz Sarnen gewährt dem Regierungsrat einen Planungskredit von 1,8 Mio. Franken zum Zweck, das Stollenprojekt „Bergvariante Ost“ gemäss der Projektidee der IG Hochwasserschutz bis zur Baureife zu planen und auf den gleichen Stand zu bringen wie das Projekt „Sarneraa tiefer gelegt und verbreitert“. Die bisherigen Planungsarbeiten und Ergebnisse der Ausschreibungen haben gezeigt, dass diese Summe zur Ausarbeitung eines bewilligungs- und subventionfähigen Projekts nicht ausreicht und beim Kantonsrat ein Zusatzkredit eingeholt werden muss. Die entsprechende Vorlage wird gegenwärtig ausgearbeitet. Es ist vorgesehen, dass der Kantonsrat die Vorlage am 27. Januar 2011 berät.